



READ TO ME

TANZTHEATER VON VLASOVA/PAWLICA FREI NACH DEM ROMAN DER VORLESER

Foto: Maciej Rusinek



Foto: Maciej Rusinek

KURZBESCHREIBUNG

Die Inspiration für READ TO ME entspringt dem Roman „Der Vorleser“ von Bernhard Schlink.
Wir öffnen die Brust und den Kopf des Michael Berg, dem Protagonisten des Buches, und lassen den Zuschauer an seiner Gedankenwelt teilhaben.

Taucht mit uns in eine etwas andere Welt ein, wo Badewannen in Straßenbahnen stehen und sich zwei Menschen für eine gewisse Spanne ihres Lebens dringend brauchen, wo Holocaust und Analphabetismus in einem verschwimmen.

Ein Tanztheater für Jedermann.

Premiere 17. Mai 2018 Landungsbrücken Frankfurt
Gefördert durch: Stadt Frankfurt, Landungsbrücken, TUBBLE
Amsterdam

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

- | | |
|-----------------|--|
| Bühne | mind. 8 x 5m (Optimal: 10 x 10m)
Tanzteppich optional (wird nass)
Möglichkeit 2 Wäscheleinen über die ganze Bühnenbreite zu hängen, 4 Stühle |
| Musik | CD/MP3 Wiedergabe / keine GEMA-freie Musik |
| Licht | Grundlicht, Bodenfluter von vorne und von hinten oben |
| Dauer | ca. 60 min. |
| Alter | Erwachsene / Jugendliche ab 14 Jahren |
| Trailer | https://vimeo.com/270960715 |
| Aufnahme | https://vimeo.com/271132702 (Passwort: dervorleser) |

Vlasova / Pawlica

DER GEDANKE DAHINTER

Für Vlasova / Pawlica war es schon immer spannend Geschichten in eine abstrakte, erzählende Form zu bringen.

Die Themenvielfalt des Romans „Der Vorleser“ hat die beiden Choreografen seit langem fasziniert.
Die wichtigste aller Fragen war aber: Wie setzt man Analphabetismus und Holocaust in der Form des Tanzes um?

Um den Analphabetismus Hannas darzustellen, entschied sich das Duo, Hanna eine ganz eigene Körperlichkeit zu geben. Sie tanzt in dem Sinne nicht, weil sie es nicht kann - eine Art Analphabetin im Tanz. Dagegen ist Michael frei beweglich und entdeckt raumgreifend seine Umwelt, wächst in seiner Bewegungssprache und Vielfalt über das Stück. Dabei bemerkt er durch seine Liebe zu Hanna und seine jugendliche Naivität nie, dass mit Hanna eventuell etwas nicht stimmt.

Um den Zuschauer in eine etwas andere Perspektive zu bringen hat das Duo das gesamte Stück einmal umgedreht und spielt es nach hinten, dadurch erweckt es den Eindruck man sei hautnah dabei.

Zwar schwingen der Holocaust und die großen Naziverbrechen stets in dem Stück, als Bühnenbild aus Kleidern im Vorder- und Hintergrund mit werden aber am meisten im zweiten Teil des Abends thematisiert. Auch diesem Thema begegnet das Duo tänzerisch, durch eine andere Haltung der Charaktere und viel abgehacktere Bewegungen, die immer wieder Bezug auf die Kleider aufnehmen.

Dabei steht Michaels Frage, was unsere Generation mit den Verbrechen der vorherigen Generationen anfangen soll, im Mittelpunkt des Geschehens.

Was ist der Holocaust für jeden ganz persönlich?

Zentraler Ort des ganzen Stückes ist eine aufblasbare Badewanne, die immer wieder zweckentfremdet als Rückzugsort, Straßenbahn und zum Ende als Anklagebank und Grab dient.



Foto: Maciej Rusinek

Vlasova / Pawlica

KATERINA VLASOVA UND AMADEUS PAWLICA

Katerina Vlasova (* 14.02.1986) und Amadeus Pawlica (* 05.04.1987) haben sich am Theater Lüneburg kennengelernt, wo sie auch ihre erste gemeinsame Arbeit „Der Weg“ realisierten.

Katerina Vlasova, die ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln absolviert hat, war von der Spielzeit 10/11 bis zur Spielzeit 14/15 am Theater Lüneburg engagiert, davor als Gasttänzerin beim Aalto Ballett in Essen.

Amadeus Pawlica, der seine Ausbildung an der Akademie des Tanzes in Mannheim und an der Royal Ballet School in London absolviert hat, war in der Spielzeit 09/10 an der Staatsoper Bydgoszcz, dann von der Spielzeit 10/11 bis zur Spielzeit 11/12 am Theater Lüneburg und von der Spielzeit 12/13 bis 15/16 am Theater Osnabrück engagiert.

Im Januar 2016 entschlossen sie gemeinsam als Duo Vlasova / Pawlica zu arbeiten.

Ihre Arbeit wurde gelobt durch ihre *„unglaublichen Präsenz und Virtuosität“*.

Ein Jurymitglied des Kaleidoskop Festival äußerte sich in seiner Beurteilung: *„Es trifft die eigentlichen Themen der jungen Menschen und tut dies auf eine beeindruckende Weise, der sich keine Besucherin, kein Besucher entziehen kann.“*

Das Ziel des Duos ist es die Magie des Theaters weiterhin auszudehnen und auch junges Publikum anzulocken. Choreografisch legen Vlasova / Pawlica großen Wert auf Qualität und Emotionalität der Bewegung, den Körper an seine Grenzen bringend um auch emotionale Welten zu öffnen.

Zur Zeit entwickelt das Duo seine Ideen in der Rhein-Main Region und legt dabei seinen Fokus auf Frankfurt am Main.

Stücke 2019:
CLOWNS Theater&Philharmonie Thüringen Theater Altenburg

Stücke 2018:
DIE JAHRESZEITEN Forum am Schlosspark Ludwigsburg
READ TO ME Landungsbrücken Frankfurt
CABARET Theater&Philharmonie Thüringen Theater Gera

Stücke 2017:
LIEBE Theateratelier Offenbach
NA ZD(O)ROWJE Gallus Theater Frankfurt

Stücke 2016:
NA ZD(O)ROWJE Kurzversion Theater Osnabrück
DIKTATORENDINNER Kunsthalle Osnabrück

Vlasova / Pawlica

KONTAKT

Katerina Vlasova
+49 176 34177013

Amadeus Pawlica
+49 151 50477106

vlasova.pawlica@mailbox.org

<http://www.vlasovapawlica.de>

<http://www.facebook.com/vlasovapawlica>

<http://www.instagram.com/vlasovapawlica>

Taunusstraße 69
63067 Offenbach am Main



Foto: Maciej Rusinek